Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 70. Freytag den 1. September 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Prinzipal-Markt Nro. 47.

Bekanntmachungen.

Am 1. d. M. des Morgens um 3 Uhr sind 9 Kisten Zucker, 453 Pfund, und 2 Ballen Kaffee, 164 Pfund brutto wiegend, welche auf einem vor dem Freckenhorster Thore zu Warendorff belegenen Acker des Fuhrmanns Brokamp daselbst vergraben waren, von den Zoll-Officianten entdeckt worden.

Die Eigenthümer dieser Waaren haben daher ihre Rechte an dieselben dem Hauptamte zu Telgte innerhalb 4 Wochen darzuthun, oder deren Confiscation zu gewärtigen.

Münster den 18. August 1820.

Königl. Preuß. Regierung II.

In Gemäßheit der Verordnung vom 23. Februar 1786 soll, um die Anwohner in den Stand zu setzen, die an den Ufern der Aa etwa nöthigen Ausbesserungen vorzunehmen, das Wasser am 9. k. M. abgelassen, und das Flußbett bis zum 1. October curr. so viel möglich trocken gehalten werden. Während dieser Zeit bleiben die Schütten am Flußloch geschlossen, und darf, wenn etwa durch das Flußloch Wasser in die Stadt gelassen werden muß, selbes von den Müllern an der St. Georgs Commende, an der Plettenberger und Enkingmühle nicht aufgehalten werden.

Zugleich werden die Anwohner und Grundbesitzer an der Aa aufgefordert, die Reinigung des Betts da, wo es nöthig, während dieser Zeit vorzunehmen.

Münster den 30. August 1820.

Der Stadt-Director.
M. Frhr. v. Böselager.

Diebstähle.

In einem Hause sind aus einer verschlossenen Kiste folgende Sachen diebischer Weise entwendet worden:

1. Ein Tischgedeck mit 9 Servietten von Dammast, blau gezeichnet F. H.;
2. Drey Stück Bettüberzüge mit Kopfküssenüberzuge;
3. Drey Betttücher;
4. 65 Handtücher, blau F. B. auch F. H. gezeichnet;
5. Zwey neue Frauen-Hemde;
6. Ein Paar feine baumwollene Frauen-Strümpfe und ein P. Kinder-Strümpfe;
7. 3/4 Pfund feine spanischen Wolle; sodann aus einer andern Kiste ein neues Frauen-Hemd und zwey Paar baumwollene Strümpfe.

Jedermann wird vor den Ankauf der genannten Sachen nicht nur gewarnt, sondern auch aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung derselben gereichen könnte, unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 29. August 1820.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Dem Herrn Bürgermeister Linzen zu Marienfeld sind in der Nacht vom 25. auf den 26. July von der Bleiche folgende Sachen gestohlen:

1) Zwey lange Frauenzimmer-Kleider von weissem Mousselin, das eine fast neu, unten mit einer Garnirung besetzt, das andere schon etwas abgetragen und ohne Garnirung;
2) Vier Oberhemde, zwey von Battist und zwey von Moll;
3) Eine lange Nachtjacke von weissem Piquee;
4) Zwey Kappen von weissem Piquee.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt, und zugleich aufgefordert, alle zur Entdeckung des Diebes führen könnende Thatsachen dem wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Warendorf den 18. August 1820.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Reinhartz. Homann. v. Hülst. Schweling.

Gerichtliche Bekanntmachung.

Auf Requisition der Königl. Großbrittanisch-Hannöverschen Justiz-Commission zu Aschendorff wird nachstehende Präklusions-Anzeige hierdurch bekannt gemacht.

Münster den 9. August 1820.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Mittelst Erkenntnisses vom heutigen Tage sind alle diejenigen, welche auf ausgewesene und ad acta reproducirte Edictal-Ladungen sich mit ihren an die Nachlassenschaft des zu Paaenborg verstorbenen Kaufmanns Joseph Gröning, gebürtig aus Warendorff, habende Erbschafts-Ansprüche, so wie auch mit den ex capite debiti habenden Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt und resp. unter Auflegung des angedroheten ewigen Stillschweigens von der Concurs-Masse abgewiesen worden; Welches zur Nachricht hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Sign. Aschendorff den 22. July 1820.

Königl. Großbrittannisch Hannöversche prov. Justiz-Commission.

Cordes.

Behnes.

Die zur Rieschardschen Concurs-Masse gehörenden Waaren, nemlich Porzellan, Gläser, lackirte Sachen und eine große Menge verschiedener Figuren von Thon, zu Zimmer- und Meubel-Verzierungen, wovon das Verzeichniß in der Stadt-Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, sollen am 12. September l. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags 9 und Nachmitt. 4 Uhr auf dem Stadt-Gerichts-Gebäude meistbiethend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 29. August 1820.

Schweling,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

Am Montage den 4. Sept. l. J. des Nachmittags um 3 Uhr werden auf dem im Kirchspiel Ueberwasser Bauerschaft Gievenbeck gelegenen Ramertschen Colonate 9 Scheffel Einsaat Weitzen, 6 Scheffel Gersten und 3 Scheffel Haferfrüchten auf dem Halme meistbiethend verkauft werden.

Kauflustige, sie mögen zu den Ramertschen Creditoren gehören oder nicht, werden eingeladen, sich in dem Verkaufs-Termin an Ort und Stelle einzufinden.

Münster den 29. August 1820.

Aus Auftrag: Deiters, Secret. des Land und Stadt-Ger.

---

*

Ein Theil der zum Nachlaß der Eheleute Kaufmann Gerhard Teubrink hieselbst gehörenden Effekten, welcher in einem ansehnlichen Vorrath von silbernen Geräthen und in ungeschnittener und geschnittener Leinewand besteht, soll in Termino den 11. September l. J., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, in der Behausung des Unterschriebenen gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Ibbenbühren den 19. August 1820.

Aus Auftrag: Essellen, Act.

Edictal-Ladungen.

Die über ein bey dem vormaligen Königl. Banco-Comtoir zu Minden von dem verstorbenen Kriegsrath Strücker als Rendant der Lingenschen Kreis-Kasse an Glümerschen Abschoß-Geldern belegtes Capital von dreyßig Thalern Gold und dreyßig Thalern Courant ausgestellte Banco-Obligation Litt. B. Nro. 12557 vom 27. November 1775, wovon die Zinsen seit dem 27. November 1803 rückständig, und welche früherhin in der vormaligen hiesigen Kammer-Registratur aufbewahrt gewesen, ist während der Fremdherrschaft verloren gegangen.

Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Banco-Obligation als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Möllenhoff, auf den 5. October l. J. Vormittags 11 Uhr hierselbst angesetzten Termin gehörig geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banko-Obligation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue wird ausgefertigt werden.

Münster den 16. Juny 1820.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Scheffer-Boichorst. Deppenbrock.

Ueber die Hälfte des Kaufschillings des Subhastirten, in der Bauerschaft Sandrup Kirchspiels Ueberwasser zu Münster belegenen Dirckmannschen Colonats, welche dem wegen Verschwendung unter Vormundschaft gestellten Colone Johann Hermann Dirckmann gehört, ist wegen Unzulänglichkeit dieser Hälfte, zur Deckung der bestehenden Real-Ansprüche, Dato auf gemeinschaftlichen Antrag des Vormundes des gesagten Colonen Dirckmann und des Vormundes der minderjährigen Kinder desselben, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Diesemnach werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die dem Colonen Johann Hermann Dirckmann gehörig gewesene Hälfte des obgesagten Colonats Real-Ansprüche zu haben vermeinen möchten, vorgeladen, in Termino den 3. October l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Overhage, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an

das Colonat, resp. dessen Kaufgelder, präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufschilling vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die zu erscheinen Verhinderten müssen einen der Justiz-Commissarien mit Information und Vollmacht versehen, wozu die Herren Lohkampff, Schweling, Holstein und Noortwyck in Vorschlag gebracht werden.

Münster den 14. Juny 1820.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Beruuth. Deiters.

Da der, in dem über den Nachlaß des zu Wersen verstorbenen Müllers Christian Ehlers, an Mo- und Immobilien etwa 4000 Thlr. betragend, welchen die Erben unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse am 10. Februar v. J. angestandene Liquidations-Termin, wie es sich jetzt gefunden, bey dem Königl. Armee-Corps, welches ehemals in Frankreich gestanden, nicht mehr hat bekannt gemacht werden können; so wird, der hohen Ministerial-Verfügung vom 4. December 1818 gemäß, für die zu dem erwähnten Corps gehörig gewesenen Militair-Personen ein neuer Liquidations-Termin auf Mittwochen den 27. September l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Kerstein, hieselbst angesetzt, und die genannten Personen werden vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche an den Christian Ehlerschen Nachlaß in diesem Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden und deren Richtigkeit zu bescheinigen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassenschafts-Masse übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Hier Unbekannte können den Justiz-Commissair Rump hieselbst mit Information und Vollmacht versehen.

Tecklenburg den 2. Juny 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Subhastations-Patente.

Das im Dorfe Altenberge sub No. cat. 32 belegene Wohnhaus des Webers Freise, welches nach Abzug einer an der Pastorat daselbst jährlich zu prästirenden Abgabe von 1/2 Rtl. und 1 1/2 Arbeitstag, auf 100 Rtl. taxirt ist, soll im Wege der Execution meistbiethend verkauft werden.

Zu dem Ende ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 6. November l. J. Vormittags 11 Uhr im besagten Hause angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauf-

lustige aufgefordert, alsdann ihre Gebothe abzugeben. Taxe und Conditionen liegen auf hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Allenfalsige Real-Prätendenten werden zu demselben Termin unter der Warnung vorgeladen, daß nicht allein dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch die Löschung der eingetragenen Forderungen verfügt werden wird, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf.

Horstmar den 16. August 1820.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Hülskötter.

Auf den Antrag der Gräflich von Plettenberg-Mietingschen Vormundschaft zu Nordkirchen soll zur judikatmäßigen Befriedigung derselben der dem Ackersmann Franz Wulfert zugehörige, im Kirchspiele Nordkirchen Bauerschaft Altendorf sub No. cat. 32 belegene so genannte Wulferts Kotten, wozu ein Wohnhaus, eine Schoppe, ein Backofen, ein Garten 1 Scheffel 11 Becher Münster Maaß groß, und ein Hofraum 9 Bechrr Münster Maaß groß, gehören, und welcher im Ganzen zu 671 Rtl. Berl. Conr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden.

Es ist der desfalsige Bietungs-Termin auf den 29. September l. J. Vorm. 11 Uhr auf dem zu verkaufenden Kotten vor dem Deputirten, Land = und Stadt-Richter Gätzloe, angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts = Registratur zur Einsicht offen liegen.

Zugleich werden alle, die ein Eigenthums-Recht an diese Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen vor und spätestens in diesem Termin bey Strafe der Präclusion zu melden.

Lüdinghausen den 3. July 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gätzloe. Bahlmann.

Das in der Stadt Olfen sub No. cat. 18 belegene Haus des Bernard Heinr. Giesler, nebst Hinterhause und Gehöfde, welche zusammen zu 692 Rtl. gerichtlich abgeschätzt sind, soll auf Andringen eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs = Termin ist auf den 26. September l. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Land = und Stadt-Gerichts-Assessor Boner, angesetzt, wozu Kauflustige unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Land = und Stadt = Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Lüdinghausen den 11. July 1820.

Königl. Preuß. Stadt = und Land = Gericht.

Gätzloe. Bahlmann.

Das zur Concursmasse Johann Peter Runtz gehörige in Vreden auf dem Domhoff, zwischen den Häusern der Wittwe Bröcking und Lechtenberg, No. 382 belegene Haus, geschätzt zu 125 Rtl., dann der leere, sonst bebauet gewesene Platz am Markt daselbst, zwischen den Wohnhäusern der Wittwe Bröcking, des Walter Bauhues und Franz Hochschulte gelegen, geschätzt zu 100 Rtl., auch der Hofraum hinter dem gedachten Hausplatze und an dem zuerst genannten Hause gränzend, geschätzt zu 15 Rtl., sollen dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbiethend öffentlich verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist auf den 19. October l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Rothmann anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Zugleich werden alle und jede, welche an diese Immobilien, obsonstigem Vermögen des Cridarii Anspruch und Forderung haben, vorgeladen, solche spätestens im Bietungs-Termin anzumelden und zu bescheinigen, bey Strafe: daß sie ansonst damit präcludirt und ihnen deshalben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Vreden den 10. July 1820.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Backen. Aschoff.

Auf den Antrag des Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichts zu Coesfeld soll der zu der Doctor Lukas Beckerschen Concursmasse zu Billerbeck gehörige und unter dem hiesigen Gerichtsbezirk gelegene Schröers oder Bienenhoff zu Meckinghofen, welcher zu 3935 Rtl. 18 Gr. Berl. Cour. gewürdigt worden ist, sodann ein aus dem Peicks-Kotten daselbst jährlichs Termino Martini zu zahlender Canon von 4 Rthlr. Clevisch, in Terminis den 16. November l. J. Vormittags 11 Uhr,

den 17. Januar k. J. Vormitt. 11 Uhr und

den 17. März k. J. Vormitt. präcise 9 Uhr,

wovon die beyden ersten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letztere und peremtorische hingegen auf der Schröers Colonie in der Bauerschaft Meckinghofen werden abgehalten werden, vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtrichter Jacobi öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können Taxe und Vorwarden täglich sowohl hier in der Registratur als bey dem Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld eingesehen werden.

Zugleich werden alle und jede, welche an den vorgedachten Schröers oder Bienenhof und dessen Pertinentien hier, nemlich an die dem obigen Hof bey der jüngst vorgenommenen Theilung der Meckinghofer Mark zugetheilten Grundstücke:

a) 2 1/2 Scheffel Erlengewächs in den sogenannten Kircherlen, zwischen Brauckmann und der Wiese des Hauve;

b) 1 Scheffel Erlengewächs daselbst, zwischen Schmidt und dem gemeinen Wege gelegen;
c) 1/2 Sch. Buschgrund im Beggang, zwischen der Wiese des Schlüter und den zum Schröers Hof gehörigen Ländereyen;
d) 12 Sch. wilden Grund hinter Schröers Wiese, zwischen dem Antheile des Koch und der Landstraße und endlich
e) 3 Scheffel in der Torfheide am Wege nach Henrichenburg, zwischen dem Antheil des Koch und jenem der herzogl. Arenbergischen Domainen-Inspektion gelegen,

ein dingliches Recht zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, dieses in Termino den 17. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor eben demselben Deputirten zum besondern Protokoll anzumelden und gehörig zu justifiz ren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Recklinghausen den 17. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Jacobi. Unger.

Vermischte Nachrichten.

1. Den am 28. d. statt gefundenen Verpachtungen mehrerer den Armen gehörigen, in der Beylage zum Intelligenzblatt No. 68 näher bezeichneten Kämpe ist mit Ausnahme der beyden, worauf die Kötter Brüggemann und Stübbe das Meistgeboth hatten, worüber eine nähere Entscheidung vorbehalten ist, die Ratifikation versagt.

Diese Kämpe werden daher hierdurch zur Verpachtung unter der Hand ausgebothen, so zwar, daß nicht nur diejenigen, die einen ganzen Kamp, sondern auch jene, die einzelne Theile derselben zu Gartenland, wozu sie sehr gelegen und geeignet sind, anzupachten Lust haben, sich in dem Zeitraum von 14 Tagen a dato dieses in unserer Registratur am Rathhause beym Secretair Lüders melden, und ihre Erklärungen sammt Gebothe abgeben können.

Münster den 29. August 1820. Die Armen-Commission.

2. Demnach die Pachtjahre der gräfl. von Schmisingschen Mahl- und Bockemühle, unweit Glandorff belegen, die Merschmühle genannt, abzulaufen beginnen, so wird zu einer anderweiten Verpachtung derselben auf eine Reihe von Jahren oder dem Befinden nach auf Erbpacht, durchs Meistgeboth der Termin auf Mittwoch den 6. k. M. Sept. zu Glandorff in der Behausung des Hrn. Gastwirthen Kellinghaus hiedurch festgestellt, und werden die Bedingnisse in Termino zugleich offen gelegt und bekannt gemacht, auch sind solche vorher zu Tatenhausen oder zu Dissen beym Rentmeister Richard einzusehen, immittelst bleibt es, vor wie nach, einem jeden unbenommen, seine etwaigen Anträge unmittelbar nach Tatenhausen gelangen zu lassen.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 70. den 1. September 1820.

Die Königl. Postwartämter, so wie auswärtige Abonnenten, welche das Münsterische Intelligenzblatt abholen lassen, werden aufgefordert, die rückständigen Abonnements-Gelder sofort einzuschicken.

Münster den 31. August 1820

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.
Cramer.

Vermischte Nachrichten.

1. Die Märkte zu Burg-Steinfurt für das Jahr 1820 sollen gehalten werden, wie folgt:

Das 1ste auf Mittwoch den 9. Febr. — Das 2te auf Dienstag den 14. März. — Das 3te auf Montag den 17. April — Das 4te auf Montag den 15. May. — Das 5te auf Freytag den 23. Juny. — Das 6te auf Dienstag den 25. July. — Das 7te auf Mittwoch den 16. August. — Das 8te auf Kirmeß-Sonntag den 17. Sept. — Das 9te auf Montag den 18. Sept. — Das 10te auf Freytag den 27. October. — Das 11te auf Freytag den 10. Nov. — Das 12te auf Montag den 4. December.

welches bekannt gemacht wird, weil in den meisten Exemplaren der Aschendorffschen Kalender das October- und November-Markt, so wie in andern Kalendern noch mehrere unrichtig gesetzt sind.

Borghorst den 4. Febr. 1820.

Der landräthl. Comm.
Cormann.

2. Der Zeller Pieper, genannt Große Twehues in der Bauerschaft Hansel K. Altenberge, hat zwar bereits früher die Erlaubniß erhalten, auf dem sogenannten Mühlenberge eine neue Korn-Windmühle anzulegen, ist jedoch später gehindert worden, diese Stätte zu benutzen. Die Mühle soll nunmehr errichtet werden auf einem Grundstück des Zellers Bölling oder Lösing, in der Bauerschaft Hohenhorst auf dem sogenannten Hoink-Schlick, einem 4jährigen Felde, in welchem viele Eingesessene von Altenberge, auch verschiedene von Neuenberge weideberechtigt sind.

Der zum Mühlen-Centrum bestimmte Punkt soll wenigstens 59 Schritte von den vorbeyführenden Wegen entfernt seyn.

Diese wesentliche Abänderung wird nach Anleitung des Gesetzes vom 28. Oct. 1810 (Sammlung Seite 95) zur öffentlichen Kunde gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey dem Bauherrn und der unterzeichneten Behörde vorzubringen.

Borghorst den 3. August 1820.

Königl. Preuß. landräthlicher Commissar des Steinfurter Kreises.
Cormann.

3. Drey auf St. Mauritz an der Chaussee belegene ehemalige Vicarien-Curien, als:

1) Die Conradsche Curie, bewohnt von dem Hrn. Kaffeewirth Féaux, mit dem dazu gehörigen Garten;
2) Die Kerstingsche Curie, bewohnt von dem Hrn. Paul v. Büeren, mit Garten und Zubehörungen;
3) Die Giesensche Curie, bewohnt vom Taglöhner Niemöller, mit Garten,

werden am Montage den 18. Sept. l. J. öffentlich mit dem Meistgeboth zum Verkauf und zur Vererbpachtung einzeln und auch zusammen ausgebothen werden.

Liebhaber wollen sich am erwähnten Tage des Vormittags um 10 Uhr in der Conradschen Curie bey dem Hrn. Kaffeewirth Féaux einfinden. Die Verkaufs- und Vererbpachtungs-Bedingungen können täglich bey dem Unterschriebenen eingesehen werden.

Münster den 30. August 1820. Der Domainen-Reitmeister,
A. Geisberg.

4. Eine vor einigen Jahren erbauete bequem eingerichtete Behausung auf einer zu jedem Gewerbe geeigneten Hauptstraße, in der Nähe des Prinzipal-Markts dieser Stadt belegen, steht aus freyer Hand zu verkaufen, und kann nach Belieben des Ankäufers baldigst in Besitz gegeben werden. Der Notar Deiters ertheilt nähere Auskunft. Münster den 29. Aug. 1820.

Aus Auftrag: Deiters, Notar.

5. Am Samstage den 9. September des Vormittags um 10 Uhr werden folgende zum Zeller Westarps Colonat Kirchspiels Amelsbüren gehörige Kämpe, nemlich der Nienkamp, Holtkamp, große Breul und lütke Breul. Dann des nemlichen Nachmittags um 2 Uhr die vom Zeller Harling Kirchspiels Amelsbüren vom hiesigen St. Magdalenen Hospital bisher angemiethete Wiese, von Martini 1820 anfänglich bis Martini 1828 einschließlich, unter den bey der Verpachtung bekannt zu machenden Bedingungen, durch das Meistgeboth verheuert werden.

Münster den 30. August 1820.

Aus Auftrag der hochlöbl. Armen-Comm. Joh. Heinr. Block, Notar.

6. Die bey dem Dorfe Lette ohnweit Coesfeld gelegene, dem Wirthen Hulskamp zu Lette gehörige Windmühle wird aus freyer Hand am 18. k. M. Sept. des Nachmittags um 3 Uhr in loco von dem Eigenthümer verkauft werden, woselbst die zum Ankaufe Lusthabenden sich alsdann einfinden wollen. Die Bedingungen können vorher bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Coesfeld den 29. August 1820. J. Becker, Justiz-Comm.

7. Das in der Bauerschaft Hewen Kirchspiels Schöppingen gelegene Colonat Borchert, bestehend in gewöhnlichen Gebäuden und ungefähr 250 Scheffel Grundes, wovon der größte Theil Ackerland, das Uebrige Weide und Gehölz ausmacht, nebst dem dazu gehörigen bedeutenden Marken-Interesse, soll am Dienstage den 12. September l. J. stückweise oder im Ganzen, je nachdem die Umstände sind, unbeschwert von gutsherrlichen Gefällen, durchs Meistgeboth und aus freyer Hand verkauft werden,

Kauflustige, welche die Bedingungen beym Unterzeichneten erfahren können, werden eingeladen, sich zur angegebenen Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Horstmar den 21. August 1820.

Aus Auftrag: Richters, Rentm.

8. In der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung in Münster ist ganz neu zu haben:

Die englische Drehbank für Arbeiter in Holz, Metall und Horn. Nebst einer besondern Anweisung, wie der Kammacher Horn und Schildpatt am vortheilhaftesten zu sägen, zu beitzen, zu färben und zu löthen hat. Alles mit Bezug auf die vollkommensten Methoden der Engländer dargestellt von Thom. Martin; aus dem Engl. übers. und mit Zusätzen vermehrt von Dr. J. H. M. Poppe, Prof. zu Tübingen. Mit 2 großen Kupfert. gr. 8. Pesth, Hartlebens Verlag 1820. In Umsch. br. 21 gr.

J. J. Littrow, Director der k. k. Sternwarte in Wien, Darstellung der grossen und merkwürdigen Sonnenfinsterniss den 7. September 1820, für die vorzüglichern Städte Deutschlands. Mit 2 Kart. 8. Schreibp. Pesth, Hartlebens Verlag 1820 12 gr.

Sammlung von Versuchen über die Eigenschaften und Zubereitung der verschiedenen Cemente und Cementmörtel. Von Seb. von Maillard, k. k. österr. F. M. L. Mit 1 Kupfertafel. Zweyte Ausgabe. Pesth, Hartlebens Verlag 1820. 15 gr.

9. Sollte jemand von Schillers Werken, den Th. enthaltend Don Carlos und der Menschenfeind, Taschenform. Tübingen bey Cotta, abstehen wollen, so bitte um gefällige Anzeige.

Münster den 30. August 1820. B. Weingärtner bey Servatii Kirche.

Lotterie-Anzeige.

10. Die Ziehungslisten der 2ten Klasse 42r Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen; die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, die Gewinne nebst Frey- und Renovations-Loose zur 3ten Klasse, welche den 14. Sept. d. J. gezogen wird, bey Unterzeichnetem in Empfang nehmen lassen.

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

11. Mit obrigkeitlicher Genehmigung hat Unterzeichneter die Ehre, in hiesiger Stadt Unterricht im Tanzen zu geben. Den resp. Eltern, welche gesonnen sind, Kindern und Pflegbefohlnen Tanzen lernen zu lassen, beehrt sich derselbe, dies anzuzeigen.

Der Unterricht besteht sowohl in den neuesten deutschen, als franz. Tänzen. Da er hier und an anderen Orten Positions und taktmäßigen Tanzens wegen Beyfall erhalten, so hofft derselbe, auch diesmal der gerechten Erwartung des Publikums zu entsprechen. Christian Ehregott Graby, Tanzlehrer,

logirt beym Hrn. Herbermann auf dem alten Steinwege.

12. Das Haus No. 38. Lamberti Layschaft an Servatii Thor, nahe an der Promenade belegen, ist zu verkaufen. Selbes ist im besten Zustande, hat ein Ein-

fahrtsthor nach den hinter dem Hause befindlichen großen Hinterplatz und schönen Garten mit tragbaren Obstbäumen. Es wird dabey bemerkt: daß die Hälfte des Kaufpreises zinsbar darin stehen bleiben und Cantate bezogen werden kann. Zugleich ist auch ein Garten mit einem Häuschen und Obstbäumen aus Servatii Thor ebenfalls zu verkaufen. Beyde Gegenstände sind jeder Zeit zu besehen und das Nähere davon im obigen Hause zu erfragen.

13. In der Beylage zum Intelligenzblatt No. 68, Seite 887, Zeile 12 von oben muß es heissen statt Nro. 32760 mit 5 Rt., Nro. 32761 mit 5 Rtl.

14. Ein Offizier der hiesigen Garnison sucht auf den 1. October ein meublirtes Wohn und Schlafzimmer, eine Geschäftsstube, wenn auch etwas abgelegen, heizbar und ohne Meublen, und eine heizbare Bedientenstube; außerdem daselbst oder in der Nähe Stallung für 4 Pferde und Gelaß für einen Wagen, am liebsten in Ueberwasser. Wer ein solches Quartier zu vermiethen hat, wird gebethen, es dem Intell. Comt. anzuzeigen.

15. Frische Ostheringe zu verminderten Preisen und saftige Citronen sind zu haben bey Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

16. Frische Ostheringe zu billigem Preise, beste Talglichter 4 3/4 Pf. p. Rtl. und ächten Cölnischen Grand Cardinal p. Pf. 16 Gr. sind zu haben bey Ferd. Breilmann aufm Spiekerhof.

17. Bey C. Schölvinck sind ganz frische Ostheringe zu haben, wie auch alter Java und Moca-Kaffee, auch verschiedene Sorten feinen Thee zu billigen Preise.

Geburts-Anzeige.

Die am 25. d. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Münster den 31. Aug. 1820. Theod. Ant. Zumhülsen.

Fleisch-Taxe

für den Monat September 1820.

Ein Pfund	Rindfleisch	. . . . .	2	Schill.	8	Pf.
— —	Kalbfleisch	. . . . .	3	—	4	—
— —	Hammelfleisch	. . . . .	2	—	4	—

Vorstehende Preise dürfen bey Vermeidung einer Strafe von 5 Rthlr. nicht überschritten werden.

Münster den 28 August 1820.

Der Stadt-Director.

M. Frhr. v. Böselager.